



REINHARD KARDINAL MARX
ERZBISCHOF VON MÜNCHEN UND FREISING

Grußwort

**an die Delegierten des KDFB-Landesverbands anlässlich der Landesdelegiertenversammlung 2024
am 15. Juni 2024 in München**

Sehr geehrte Delegierte der diesjährigen Versammlung des KDFB auf Landesebene,

es freut mich, Sie im Erzbistum München und Freising willkommen zu heißen!

So wie viele Gläubige verfolge auch ich mit großer Aufmerksamkeit die wertvolle Arbeit des Katholischen Deutschen Frauenbundes: das kirchen- und gesellschaftspolitische Engagement mit den öffentlichkeitswirksamen Aktionen einerseits und - effektiv und immer am Puls der Zeit - die Unterstützung der Ortsgruppen mit guten Materialien und die Förderung des solidarischen Zusammenhalts der Katholikinnen in den Gemeinden andererseits.

Besonders beeindruckt mich Ihr beständiges Engagement für die Seligsprechung Ellen Ammanns, der charismatischen Gründerin des Landesverbands Bayerns. Ihnen, die Sie in ihren Spuren wandeln, muss ich nicht aufzählen, was Kirche und Gesellschaft ihr zu verdanken haben. Mit besonderem Fokus auf die Situation der Frauen nahm die fromme Sozialpolitikerin der ersten Stunde Missstände, Notlagen und Bedürfnisse wahr und brachte als geniale Netzwerkerin vieles erfolgreich und weitsichtig auf den Weg, was sie als notwendig erachtete.

Gründungen, die auf Ellen Ammann zurückgehen, haben Bestand bis heute. Sicher wäre Ellen Ammann zufrieden mit ihren couragierten Nachfolgerinnen, die den Verband auch in schwierigen Zeiten in die Zukunft tragen und nicht aufhören, sich beharrlich und ideenreich für Geschlechtergerechtigkeit und effiziente Sozialpolitik auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes einzusetzen.

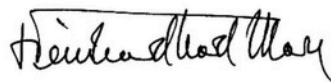
Aus meiner Perspektive als Sozialethiker war in jüngster Vergangenheit die aufrüttelnde Pressemitteilung Ihrer Vorsitzenden Birgit Kainz zum Gender Pay Gap besonders bedeutsam, in der die Problemlage prägnant auf den Punkt gebracht und in die öffentliche Debatte eingebracht wurde. Auch für andere Pressemitteilungen und Statements aus Ihren Reihen bin ich dankbar und begrüße es, wenn führende Vertreterinnen des Verbandes Ungerechtigkeit anprangern und Frauen mit ihren berechtigten Anliegen Augenmerk und Gehör verschaffen. Ich möchte Sie ermuntern: Bleiben Sie laut, bleiben Sie sichtbar und bitte verlieren Sie nicht die Geduld mit Ihrer Kirche!

Eine Institution dieser Größenordnung bewegt sich schwerfällig. Doch zu allen Zeiten hat sie sich bewegt und wird es weiterhin tun. Dass ich viele Ihrer Anliegen wohlwollend mittrage, in die Gesellschaft hinein, in mein kirchliches Umfeld und vor Gott, dessen dürfen Sie gewiss sein.

Für Ihre diesjährige Versammlung wünsche ich Gottes Segen und gutes Gelingen für Ihre Vorhaben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Reinhard Kardinal Marx

Erzbischof von München und Freising

München, im Juni 2024